



**Universität
Zürich** ^{UZH}

Rechtswissenschaftliches Institut

Grundsatzfragen zur Auflösung von Stiftungen

6. Liechtensteinischer Stiftungsrechtstag 2013: Zivil- und gesellschaftsrechtliche Fragen zur Führung und Abwicklung von Stiftungen

**Donnerstag, 24. Oktober 2013
Universität Liechtenstein**

Prof. Dr. Dominique Jakob, M.I.L.
Ordinarius für Privatrecht
Leiter des Zentrums für Stiftungsrecht
Universität Zürich



Grundsatzfragen zur Auflösung von Stiftungen

- I. Einführung
- II. Anwendbares Recht
- III. Systematik des Auflösungs Vorgangs
- IV. Systematik der Auflösungsgründe
- V. Auflösung durch Organbeschluss
 1. Gesetzliche Tatbestandsmerkmale
 2. Allgemeine Entscheidungsgrundlagen
- VI. Ausblick

Grundsatzfragen zur Auflösung von Stiftungen

I. Einführung

- Praktische Bedeutung und Problemaufriss
- Stiftung als «auflösungsaverses» Rechtsinstitut
 - Grundsätzlich auf Dauer ausgelegt
 - Trennungs- und Erstarrungsprinzip
 - Stiftungsrat muss ursprünglichen, perpetuierten Stifterwillen vollziehen





Grundsatzfragen zur Auflösung von Stiftungen

I. Einführung

- Stiftung liechtensteinischen Rechts mit funktionalen Lockerungen
 - Stifterrechte (Art. 552 § 30 PGR)
 - Gesetzlich geregelte Auflösungsgründe (Art. 552 § 39 PGR)
- Ex ante: Aufgabe der Statutengestaltung, für zukünftige Auflösungsachverhalte Vorsorge zu treffen
- Ex post: Auflösung erfordert Einhaltung gesetzlicher Tatbestände, ordnungsgemässe Beschlüsse sowie ggf. Argumentation und Kreativität



Grundsatzfragen zur Auflösung von Stiftungen

II. Anwendbares Recht

- Intertemporale Problematik
- Art. 552 §§ 39 ff. PGR gelten nur für Neustiftungen (vgl. Art. 1 Abs. 4 ÜB)
- Auflösung von Altstiftungen richtet sich nach Art. 568 PGR a.F.; letzterer wurde aber kurz vor Totalrevision neu gefasst und entspricht weitgehend dem neuen Recht

Grundsatzfragen zur Auflösung von Stiftungen

III. Systematik des Auflösungs Vorgangs

- 3 Phasen der «Beendigung» einer Stiftung: Auflösung – Liquidation – Erlöschen
- Wesen der Auflösung: Änderung des Zwecks auf Abwicklung der Stiftung





Grundsatzfragen zur Auflösung von Stiftungen

IV. Systematik der Auflösungsgründe

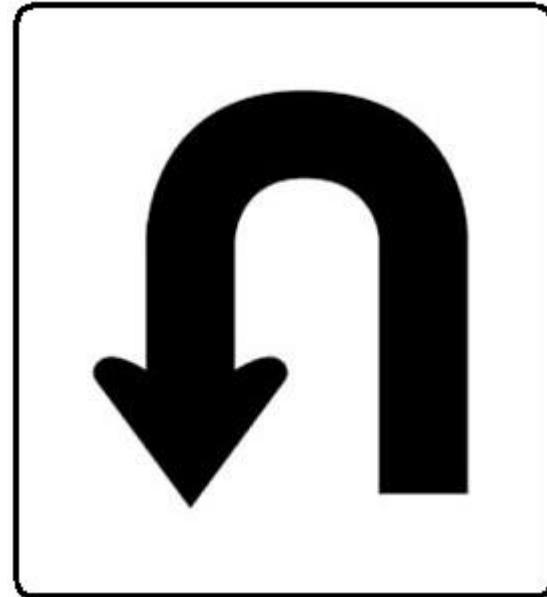
- Gesetzliche Auflösungsgründe Art. 552 § 39 Abs. 1 Ziff. 1-3 PGR (Konkurseröffnung, Ablehnung der Konkurseröffnung, gerichtlicher Beschluss)
- Auflösung durch Stiftungsratsbeschluss (Art. 552 § 39 Abs. 1 Ziff. 4, Abs. 2 PGR)
- Bestimmungen zu Verfahren und Rechtsschutz (Art. 552 § 39 Abs. 3-6, § 40 PGR)

Grundsatzfragen zur Auflösung von Stiftungen

V. Auflösung durch Organbeschluss

1. Gesetzliche Tatbestandsmerkmale

- Widerruf des Stifters (Art. 552 § 39 Abs. 2 Ziff. 1 PGR)
 - Rechtswirksam vorbehalten?
 - Rechtswirksam ausgeübt?





Grundsatzfragen zur Auflösung von Stiftungen

V. Auflösung durch Organbeschluss

1. Gesetzliche Tatbestandsmerkmale

- Stiftungszweck erreicht oder nicht mehr erreichbar (Art. 552 § 39 Abs. 2 Ziff. 2 PGR)
 - Obj. Zweckerreichung, oder
 - Subj. Prognoseentscheidung anhand obj. Kriterien in ordnungsgem. Ermessensausübung (dauerhafte und offensichtliche Unmöglichkeit)
 - Ggf. auch Fall des Vermögensfortfalls
 - Auflösung ist ultima ratio: im Voraus Zweckänderung nach Art. 552 § 31 bzw. § 33 PGR prüfen



Grundsatzfragen zur Auflösung von Stiftungen

V. Auflösung durch Organbeschluss

1. Gesetzliche Tatbestandsmerkmale

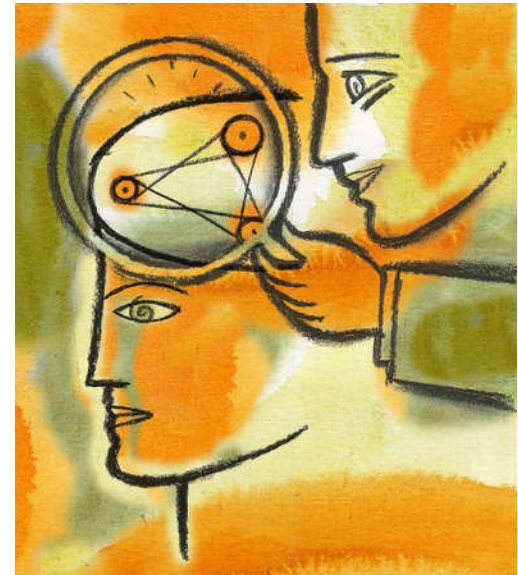
- Ablauf von in Stiftungsurkunde (wirksam) vorgesehener Dauer
- Eintreten weiterer (wirksam) in Stiftungsurkunde vorgesehener Gründe
 - Gründe müssen in Voraussetzung und Rechtsfolge klar bestimmbar sein
 - Keine autonomen Entscheidungsprozesse des Stifters oder Dritter zulässig (würde zur Umgehung der Vorschriften zum Widerrufsrecht nach Art. 552 § 30 PGR führen)

Grundsatzfragen zur Auflösung von Stiftungen

V. Auflösung durch Organbeschluss

2. Allgemeine Entscheidungsgrundlage

- Auslegung des Stifterwillens
 - Willensprinzip
 - Berücksichtigung von ausserhalb der Stiftungsurkunde oder nachträglich geäusserten Willensbekundungen sowie Änderung der Verhältnisse?
 - Andeutungstheorie





Grundsatzfragen zur Auflösung von Stiftungen

V. Auflösung durch Organbeschluss

2. Allgemeine Entscheidungsgrundlage

- Prüfung der statutarischen Lage
 - Wirksamkeit der entsprechenden Klauseln?
 - Ggf. Wirksamkeit etwaiger Statutenänderungen?
 - Ggf. Wirksamkeit etwaiger Beistatuten in Anbetracht hierarchisch vorgehender Statutenbestimmungen
- Wirksame Ermessensausübung
 - Grundsätze
 - Stationen des Ausübungsvorgangs
 - Ermessensfehler

Grundsatzfragen zur Auflösung von Stiftungen

VI. Ausblick

- Systematisches Vorgehen ist elementar
- Haftungsgefahren
- Business Judgment Rule (Art. 182 Abs. 2 PGR)
- Im Zweifel: Abklärung durch Rechtsgutachten oder Handeln auf anderweitiger bestmöglicher informationeller Grundlage





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Und «save the date»:

3. Zürcher Stiftungsrechtstag

Am 13. Juni 2014 in der Aula
der Universität Zürich



Prof. Dr. Dominique Jakob, M.I.L.

Lehrstuhl für Privatrecht, Zentrum für Stiftungsrecht
Universität Zürich

www.rwi.uzh.ch/jakob

Konsulent bei Niederer Kraft & Frey AG, Zürich

www.nkf.ch

Gutachterliche Rechtsberatungen

www.dominique-jakob.com